



Lot nr.: L262011

Country/Type: Europe

Germany collection, in album, from 2011 to 2013, with used stamps.

Price: 40 eur

[[Go to the lot on www.sevenstamps.com](http://www.sevenstamps.com) ]





Foto nr.: 2





Foto nr.: 3





Foto nr.: 4





Foto nr.: 5





Foto nr.: 6



2011

Foto nr.: 7

STEINBOCK
WASSERMANN

## Und sie bewegt sich doch!

Galileo Galilei (1564-1642)

\* Deutschland, 09.10.2008, Himmelscheibe von Nebra, Himmelscheibe; zwei Schwester

Die Astronomie – die Beobachtung der Sterne – gilt als eine der ältesten Wissenschaften der Welt. Bereits 3000 v. Chr. benannten die Babylonier die wichtigsten Sternbilder, wobei deren Bezeichnungen für die zwölf Tierkreiszeichen später von der modernen Astronomie übernommen wurden. Ebenfalls aus dieser Zeit stammt die weltberühmte Druiden-Megalith-Anlage Stonehenge in England. Mittels dieses riesigen Steinkreises wurden Himmelsereignisse gemessen und vorhergesagt. Auch die Ägypter in Afrika und die Maya in Mittelamerika besaßen ein großartiges Wissen der Astronomie. Die älteste konkrete Darstellung des Kosmos weltweit ist jedoch die etwa 3600 Jahre alte Himmelscheibe von Nebra. Die Darstellungen von Sonne und Mond sowie den Plejaden zeugen vom hohen Stand der astronomischen Kenntnisse der bronzezeitlichen Menschen auf dem Gebiet des heutigen Deutschland.

Entgegen der von Ptolemäus begründeten Theorie eines geozentrischen Weltbildes stellte der griechische Astronom Aristarch von Samos im 3. Jh. v. Chr. eine Theorie auf, nach der die Planeten die Sonne umkreisen. Der Astronom und Mathematiker Nikolaus Kopernikus begründete dieses heliozentrische Weltbild durch Beobachtungen mittels astronomischer Fernrohre. Seine Theorie wurde in der Folgezeit von Galileo Galilei und Johannes Kepler wissenschaftlich weiterentwickelt. Johann Kepler gelang es, mit den drei Keplerschen Gesetzen den Lauf der Himmelskörper exakt zu beschreiben und zu berechnen. Erd- und Himmelsgloben veranschaulichten den Aufbau und Lauf der Gestirne. Dies verhalf der kopernikanischen Wende gegen alle Lehrverbote und Widerstände der katholischen Kirche zum Durchbruch.



DDR, 23.02.1971  
Berühmte Persönlichkeiten  
Johannes Kepler



Bundesrepublik, 19.02.1973  
500. Geburtstag von Nikolaus Kopernikus  
N. Kopernikus, Astronom; Darstellung seines Weltsystems



DDR, 17.10.1972  
Erd- und Himmelsgloben  
Armillarsphäre von  
J. Moeller (1687)



Bundesrepublik, 14.10.1982  
400 Jahre Gregorianischer  
Kalender, Erläuterung des  
Kalenders durch J. Rasch (1586)



Berlin (West), 10.04.1981  
Für die Jugend:  
Optische Instrumente  
Aquatoreal (um 1820)



Bundesrepublik, 10.04.1981  
Für die Jugend:  
Optische Instrumente  
Spiegelfernrohr (um 1770)

KREBS
LÖWE

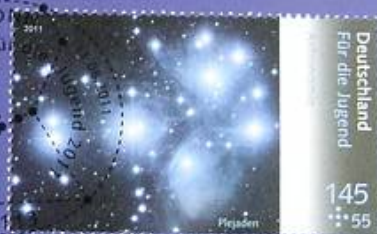
Foto nr.: 8



**Sonderpostwertzeichen-Serie**

„Für die Jugend“ –  
Astronomie

Ausgabetag:  
11. August 2011



Entwürfe:  
Werner Hans Schmidt,  
Frankfurt am Main

**Briefmarken-Motive:**

**Pferdekopf-Nebel (45+20):** Diese dunkle Gas- und Staubwolke befindet sich ca. 1500 Lichtjahre von der Erde entfernt im Sternbild des Orion.

**Sonnensystem (2 x 55 + 25):** Um die Sonne kreisen acht Planeten: Merkur, Venus, Erde mit Mond, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Hinzu kommen noch Zwergplaneten.

**Plejaden (145 + 55):** Mit bloßem Auge zu erkennen sind die Plejaden, ein offener Sternenhaufen, der auch als Siebengestirn bezeichnet wird.

Foto nr.: 9



Foto nr.: 10

STIER
ZWILLINGE

**Deutschland, 04.11.2004**  
 Internationale Raumstation ISS  
 Internationale Raumstation ISS im Orbit



**Deutschland, 13.02.1986**  
 Halley'scher Komet; Giotto-Mission der ESA  
 Giotto-Raumsonde, Halley'scher Komet



Im astronomischen Kalenderwesen wird ein Jahr mit dem Umlauf der Erde um die Sonne definiert: Mit der Bulle „Inter gravissimas“ vom 24. Februar 1582, die eine Reform der Zeitrechnung verfügte, besiegelte Papst Gregor XIII. die jahrhundertalte Diskussion über die Untauglichkeit des bis dato gültigen „Julianischen Kalenders“.

Die moderne Astronomie ermöglicht es heute, mittels Weltraumteleskopen – wie z.B. dem Hubble-Teleskop – und Weltraumsonden weit ins Universum hineinzuschauen. Aus den Informationen über die unterschiedlichen Wellenlängenbereiche des sichtbaren Lichts, der Infrarot-, Radio-, Röntgen- und Gammastrahlung erschließen sich die Beschaffenheit und Entfernung astronomischer Objekte. So wissen wir heute, dass die Milchstraße – unsere Galaxie – nur eines von Tausenden anderen Sternensystemen und Sternbildern des Kosmos ist. Unser Sonnensystem besteht aus dem zentralen Gestirn – der Sonne – und acht um sie kreisende Planeten Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Zu den bekanntesten periodischen Kometen zählt der Halley'sche Komet. Auf seiner Umlaufbahn um die Sonne nähert er sich ca. alle 75 Jahre der Erde.

Die „International Space Station“ (ISS) ist das bisher größte technisch-wissenschaftliche Vorhaben der Menschheit. Als Gemeinschaftsprojekt der USA, Russlands, Kanadas, Japans sowie zehn europäischer Staaten, vertreten durch die Europäische Weltraumbehörde (ESA), wurde die Internationale Raumstation mit über 50 Flügen von Space Shuttles und Transportraketen ab 1998 zusammengebaut. In einer Höhe von 350 bis 450 Kilometern umkreist die Großforschungsanlage die Erde. Die ISS steht für die Vision einer Forschung im Weltall zum Wohle der Menschen auf der Erde.

**Berlin (West), 18.02.1988**  
 100 Jahre Urania Berlin  
 Urania-Gebäude mit Volkssternwarte und Planetarium, Neubauten



**DDR, 04.09.1978**  
 Gemeinsamer Weltraumflug UdSSR-DDR (I)  
 Raumschiff „Sojus“, Interkosmos-Emblem, Emblem des 1. gemeinsamen Weltraumfluges



**Europäischer Erdbeobachtungssatellit „ERS-1“**



**Deutscher Fernmeldesatellit „Kopernikus“**



**Deutschland, 02.05.1991**  
 Europa: Europäische Weltraumfahrt

**SKORPION**

**SCHÜTZE**



Foto nr.: 11





Foto nr.: 12

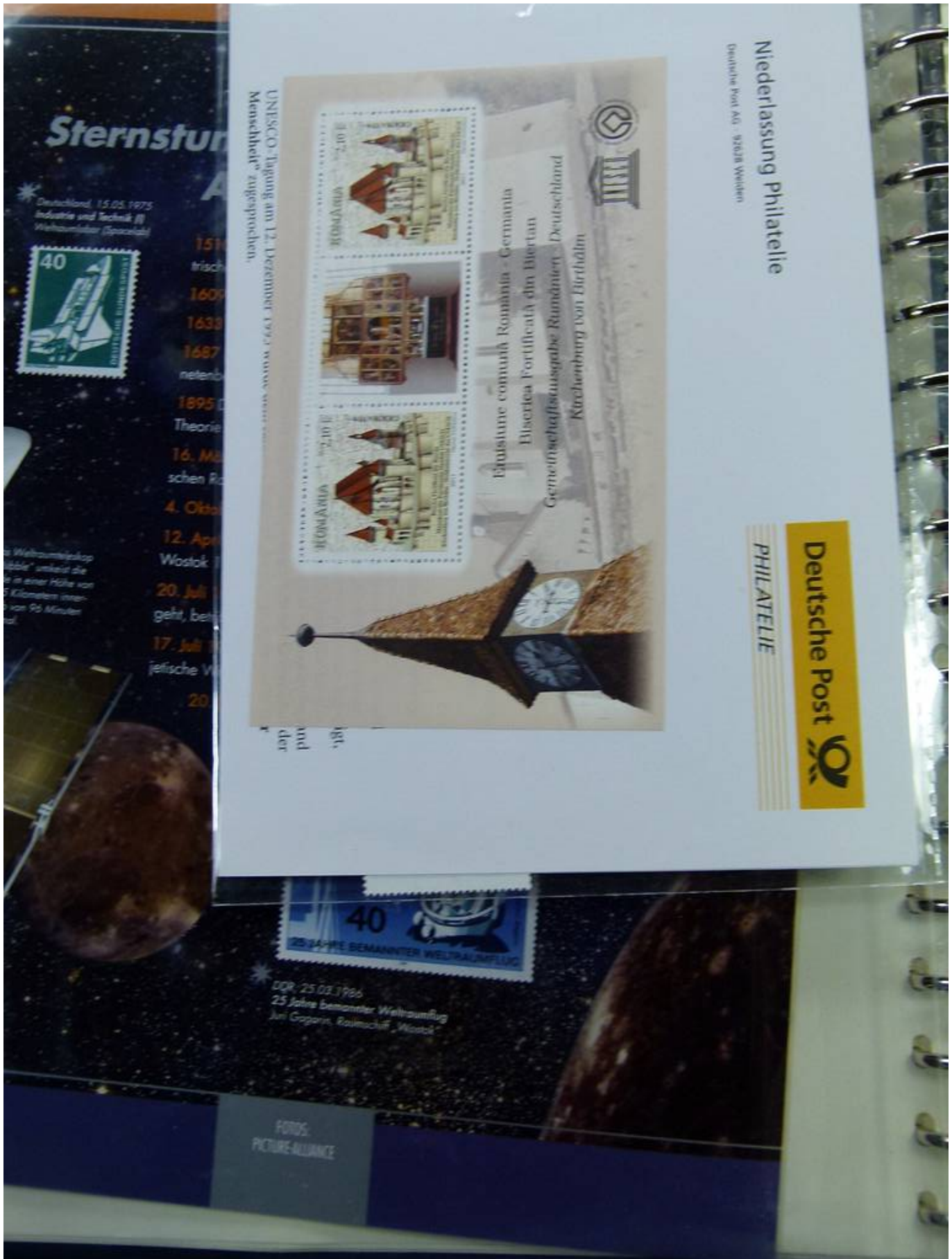




Foto nr.: 13

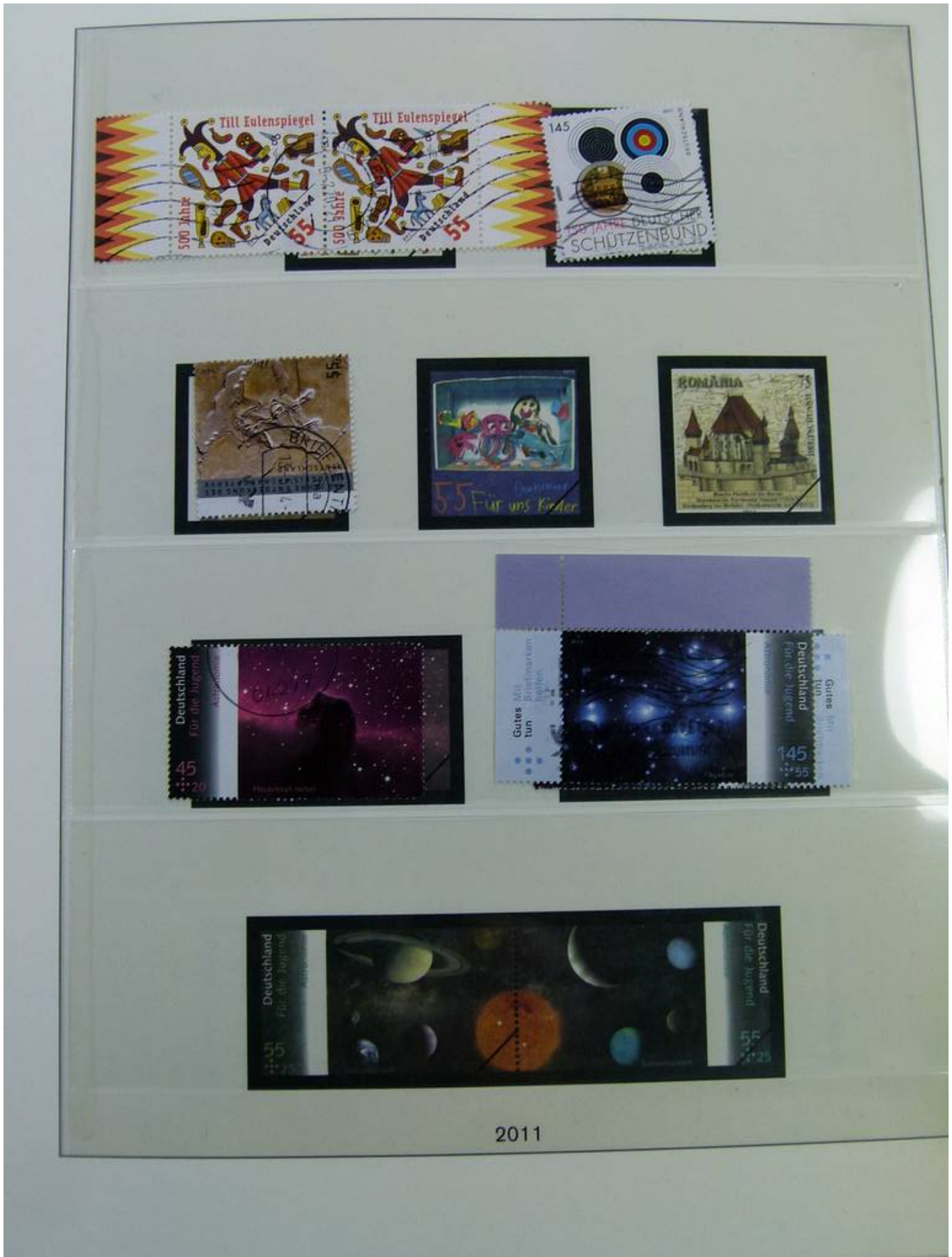




Foto nr.: 14





Foto nr.: 15





Foto nr.: 16





Foto nr.: 17





Foto nr.: 18



2012



Foto nr.: 19

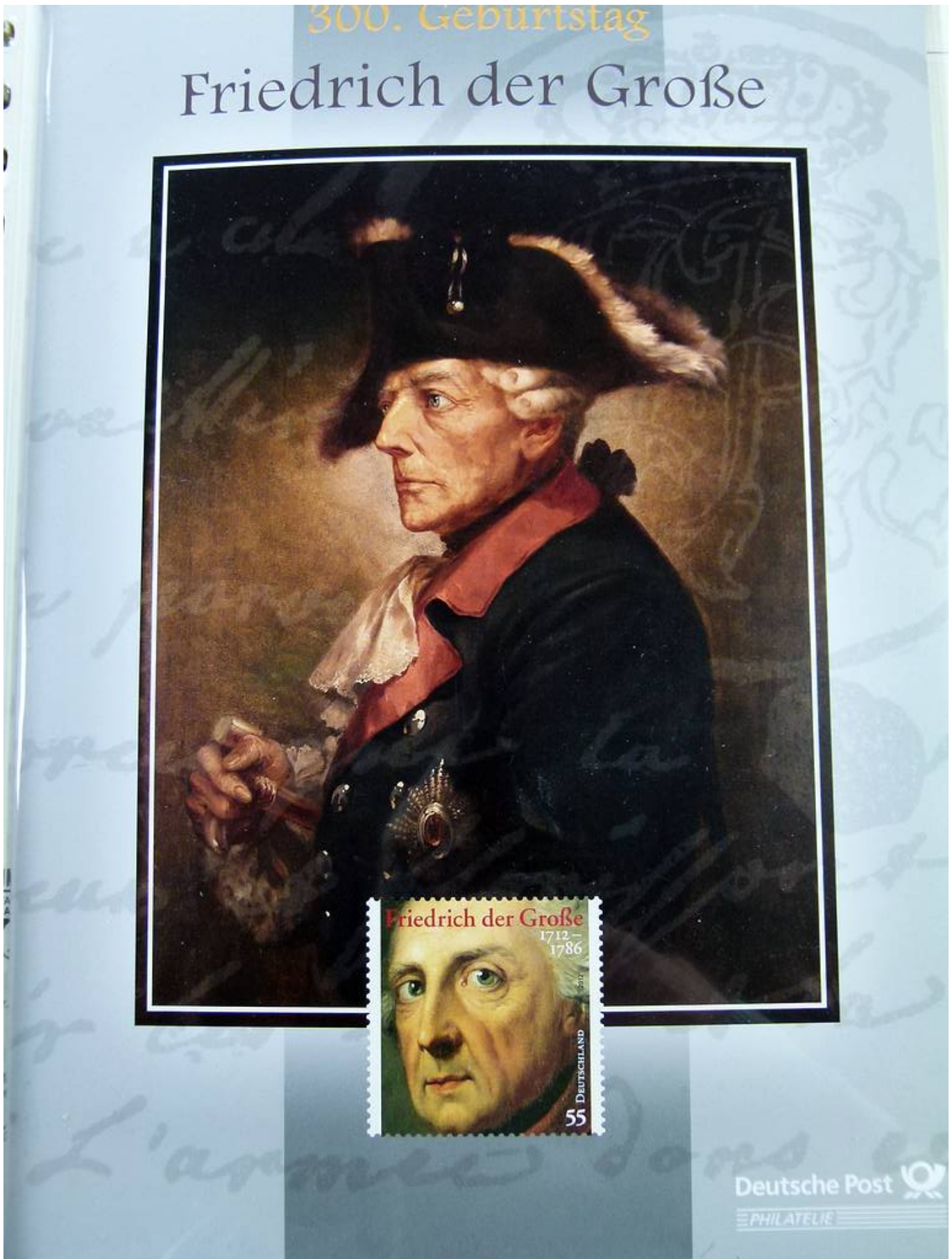




Foto nr.: 20

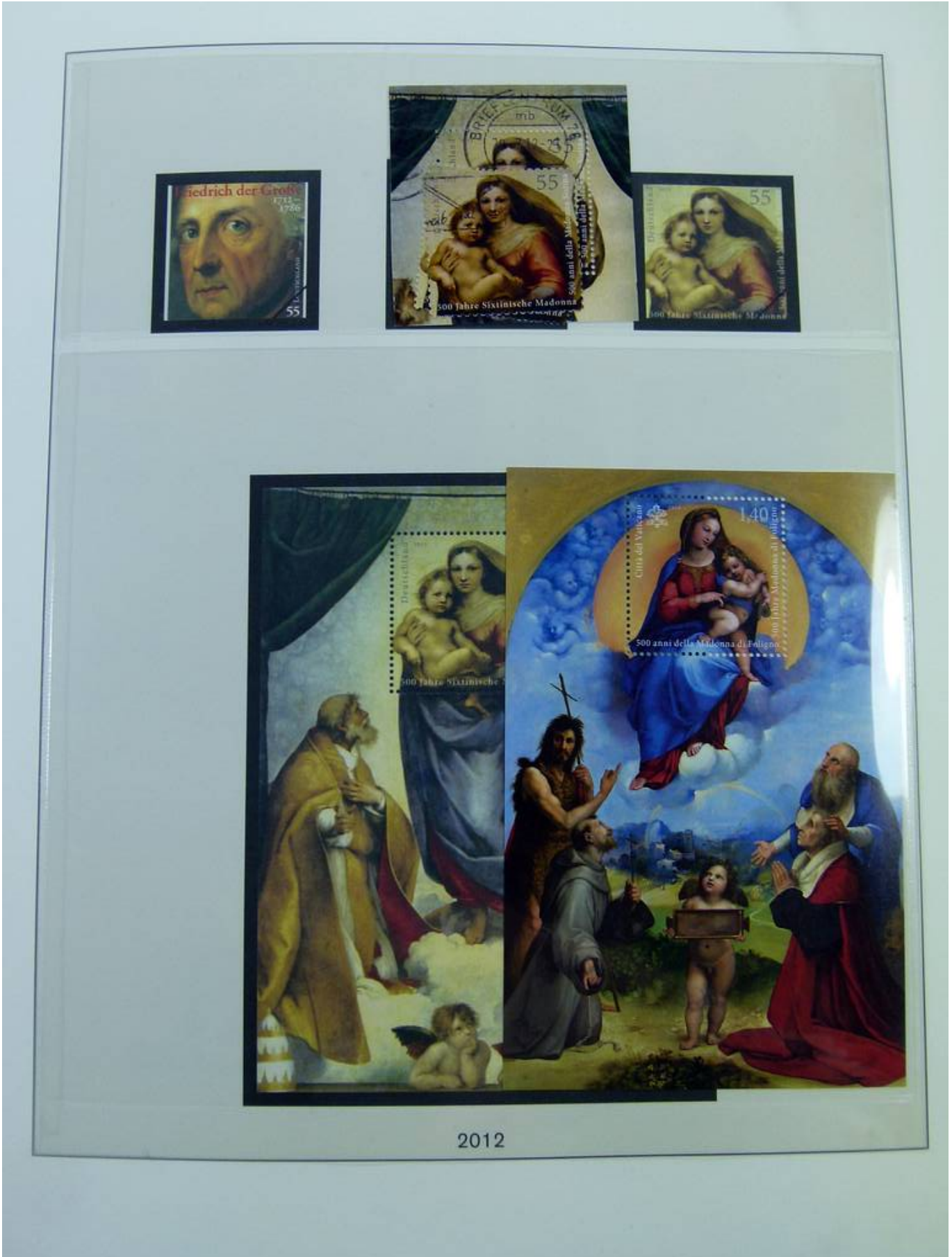




Foto nr.: 21

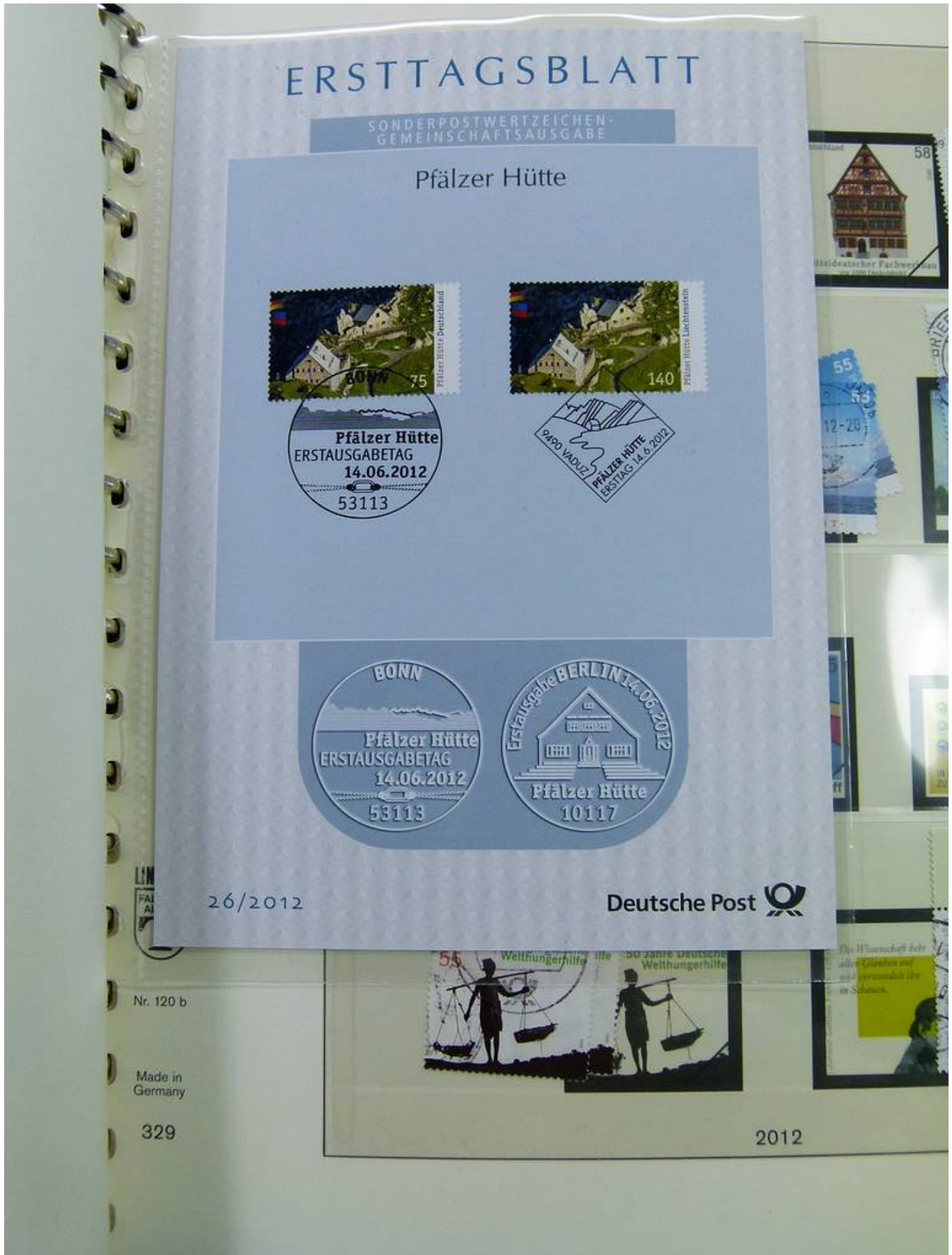




Foto nr.: 22





Foto nr.: 23





Foto nr.: 24

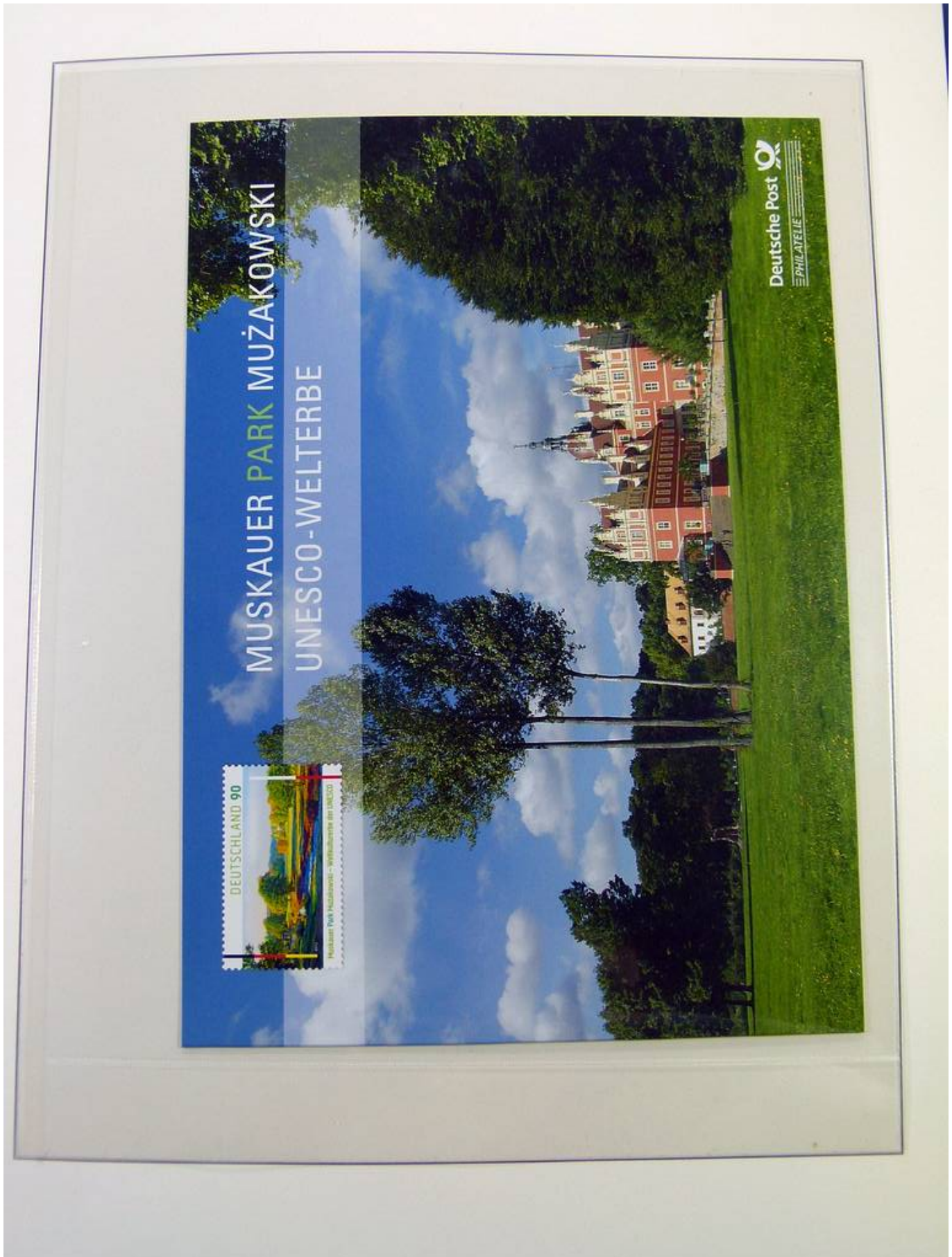




Foto nr.: 25





Foto nr.: 26





Foto nr.: 27





Foto nr.: 28





Foto nr.: 29





Foto nr.: 30





Foto nr.: 31





Foto nr.: 32





Foto nr.: 33





Foto nr.: 34





Foto nr.: 35



2013



Foto nr.: 36





Foto nr.: 37

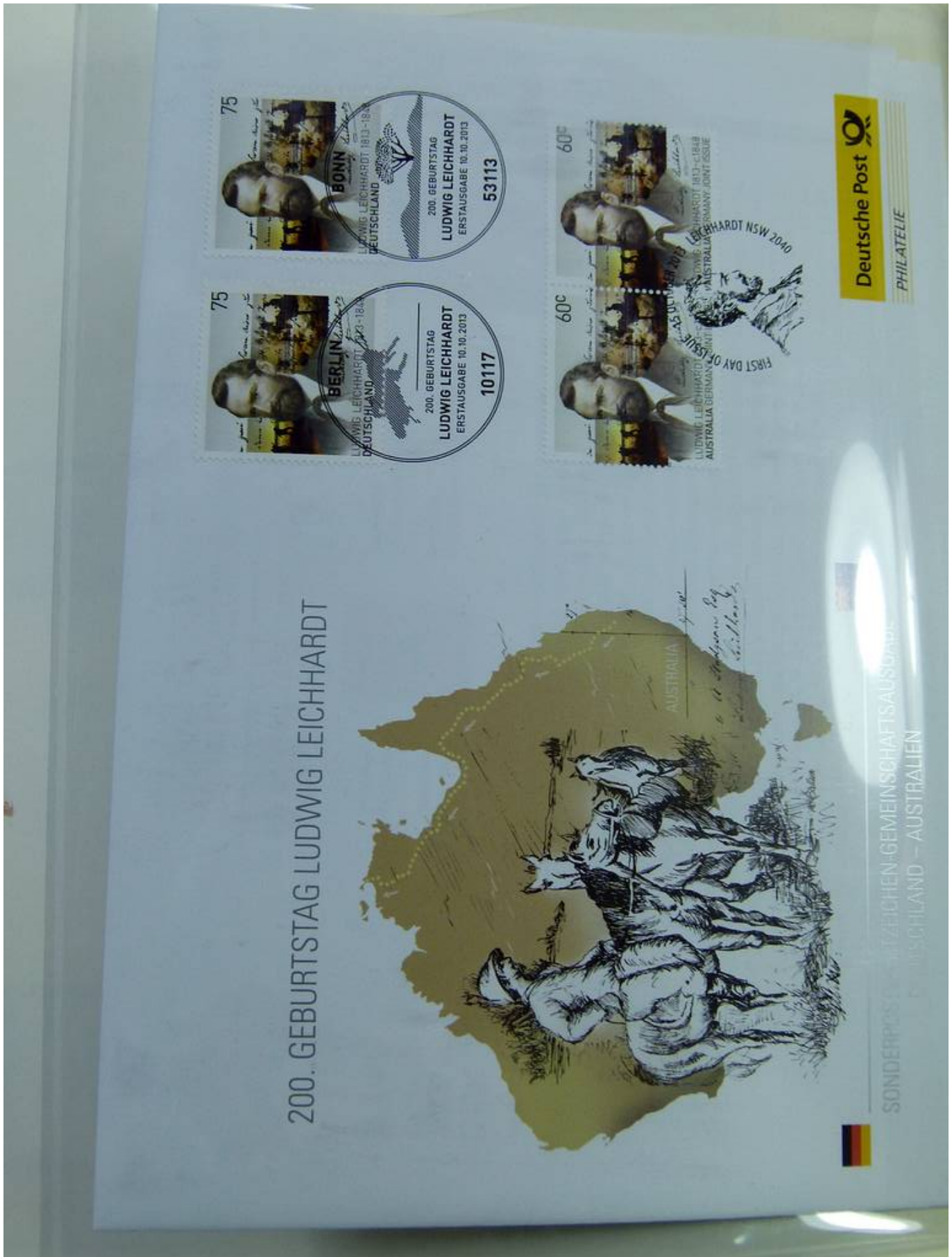




Foto nr.: 38

